

Klavierwerk als CD-Aufnahme

Pläne für Zukunft.

Alsdorf/Heinsberg (jope). Auch nach dem unerwarteten Tod ihres Gründers und Vorsitzenden Franz Joseph Lütter wird die „Johann Lütter-Stiftung“ ihre erfolgreich begonnene Arbeit fortsetzen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Werke des früheren

Alsdorfer Kirchenmusikers und Komponisten Johann Lütter (1913-1992) einer interessierten Öffentlichkeit durch Veröffentlichungen und Konzerte zugänglich zu machen. Die erste Sitzung der Stiftung nach dem Tode des Lütter-Sohnes Franz Joseph leitete der neue Stiftungs-Vorsitzen-

de Thomas Lakenberg. Seine Bemühungen, der Stiftung einen Förderverein zur Seite zu stellen, haben erste Früchte getragen. So wurde in Heinsberg der Förderverein offiziell gegründet und der Stiftungspreis für junge Künstler an den Cellisten Marc Ziethen verliehen. Der Pianist Franz Joseph

Lütter hatte bis zu seinem Tod schon einen Teil der Klavierwerke seines Vaters Johann Lütter für eine CD-Aufnahme eingespielt. Die „Johann Lütter-Stiftung“ hat nun beschlossen, diese CD mit Hilfe eines anderen Pianisten zu Ende zu führen. Sie soll im Herbst erscheinen.